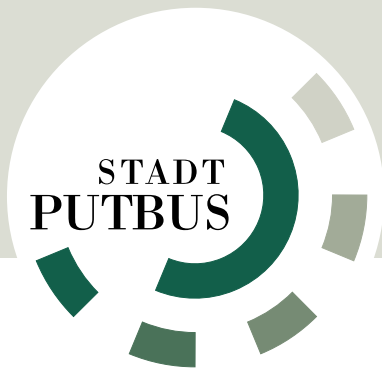




PUTBUSSE NACHRICHTEN

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER STADT PUTBUS

NR: 11/2024 XXXV. JAHRGANG 25. NOVEMBER 2024



*Frieden ist doch das Größte.
Im Herzen und in der Welt.*

(Petra Weber)

NOVEMBER

Partnergemeinde

Biosphärenreservat
Südost-Rügen



INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

KINDER UND SENIOREN, VEREINE, VERSCHIEDENES

INFORMATIONEN DER KURVERWALTUNG, TERMINE & VERANSTALTUNGEN

INFORMATIONEN AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

S. 3 – 4

S. 4 – 10

S. 11 – 12

S. 13

Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag am 17.11.2024

Liebe Anwesende,
ich begrüße Sie herzlich zu unserer Gedenkstunde anlässlich des Volkstrauertages und bedanke mich für Ihr Dasein. Wir kommen heute hier am Volkstrauertag zusammen, um den Opfern von Gewalt und Krieg zu gedenken.

Der Volkstrauertag ist mehr als 100 Jahre alt. Dieser Tag sollte ein Zeichen der Solidarität sein: derjenigen, die keinen Verlust zu beklagen hatten, mit denen, die um Gefallene trauerten.

Er erinnert uns daran, dass Frieden und Freiheit keine Selbstverständlichkeiten sind, sondern ständigen Einsatz erfordern. Er erinnert uns daran, das Wissen über die Vergangenheit lebendig zu halten, damit wir die Fehler unserer Vorfahren nicht wiederholen. Das gemeinsame Gedenken ist ein unerlässlicher Schritt auf dem Weg zu gegenseitigem Respekt, zu Frieden und Versöhnung. Als Gesellschaft tragen wir die Verantwortung, die Wahrheit über unsere Geschichte zu erzählen und damit den Toten gerecht zu werden.

Der Volkstrauertag ist auch ein Tag des Appell und er muss auch ein Tag der Hoffnung sein. Unsere Hoffnung auf Frieden dürfen wir nie verlieren. Wir müssen uns mit aller Kraft für Demokratie und Toleranz, für Versöhnung und Verständigung einsetzen. Unsere europäischen Nachbarn haben uns vor langer Zeit die Hand zur Versöhnung gereicht. Das ist ein wertvolles Geschenk der Geschichte, das es zu bewahren gilt. Dafür ist es notwendig, dass wir das zugefügte Leid nie vergessen.

Heute hat der Volkstrauertag eine erschütternde Aktualität durch den Krieg im Nahen Osten und den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine: Städte und Landschaften werden dem Erdboden gleichgemacht, Menschen sind auf der Flucht, die Zahlen der Toten und Verwundeten steigen mit jedem Tag. Über allem steht die Drohung eines Atomschlages. Wir sehen die Bilder der Ermordeten und der Verschleppten. Wir hören die Interviews mit verzweifelte Angehörigen, die ihre Liebsten verloren haben oder um ihr Leben bangen. Wir fühlen mit den Menschen, die sich in Israel, im Gaza-Streifen, genauso wie wir, auch nichts weiter wünschen, als ein friedliches Leben für ihre Kinder und sich selbst. Und die nun einem Ausbruch der Gewalt ausgesetzt sind, der ihnen dieses normale Leben unmöglich macht.

Während dessen wütet in der Ukraine weiterhin der Krieg. Tausende Tote und Millionen Vertriebene bislang sind eine bittere Bilanz, die uns sprachlos zurücklässt. Eine Weltlage, die uns allen Angst und Sorge bereitet. Aus vielen Diskussionen wissen wir, dass keine Einigkeit besteht, wie man dem Ukrainekrieg und seinen Auswirkungen am besten begegnet. Die Meinungen gehen weit auseinander, welche Hilfsmaßnahmen die richtigen sind. Welche Handlungen führen zum Ziel, das heißt, wie schaffen wir es, den richtigen Beitrag zu leisten, um den Krieg zu beenden? Wie soll die Unterstützung der Opfer konkret aussehen? Ich denke, diese Fragen werden uns auch in Zukunft weiter begleiten. Dabei dürfen wir, die wir das Glück haben, hier in Frieden leben zu können, niemals vergessen, wie wenig selbstverständlich, wie verletzlich dieser Frieden ist und wie sehr wir auf ihn aufpassen müssen. Unterschiedliche Meinungen, verschiedene Sichtweisen und durchaus auch kontroverse Diskussionen, gehören zu unserer Demokratie dazu. Hass und Hetze haben bei uns keinen Platz, dagegen müssen wir fest zusammenstehen.

Während wir uns heute um steigende Heizkosten und hohe Inflationsraten sorgen, stellten sich damals Mütter und Väter der

bitteren Wahrheit, dass ihre Kinder nie mehr nach Hause kommen würden. Trauer und Leid senkte sich über fast alle Familien. Die Zukunft war für sie damals sinnlos geworden. Wir möchten und können es uns gar nicht vorstellen, wie es wäre, wenn genau jetzt während wir hier stehen, unsere Söhne und vielleicht auch Töchter unter Beschuss in einem elenden Schützengraben liegen würden. Soviel zu den Menschen, die in der Ukraine, in Russland, im Gaza-Streifen jeden Tag aufs Neue hoffen, dass ihr Kind am gleichen Abend noch lebt.

Jeder stirbt für sich allein

(Auszug aus dem Roman von Hans Fallada, 1947)

Sie hat den Brief aufgerissen, einen Augenblick leuchtete ihr Gesicht wirklich, dann erlosch das, als sie die Schreibmaschienschrift sah. Ihre Miene wurde ängstlich, sie las langsamer und langsamer, als scheute sie sich vor jedem kommenden Wort. Der Mann hat sich vorgebeugt und die Hände aus den Taschen genommen. Die Zähne sitzen jetzt fest auf der Unterlippe, er ahnt Unheil. Es ist ganz still in der Stube. Nun fängt der Atem der Frau an, keuchend zu werden.

Plötzlich stößt sie einen leisen Schrei aus, einen Laut, wie ihn ihr Mann noch nie gehört hat. Ihr Kopf fällt vornüber, schlägt erst gegen die Garnrollen auf der Maschine und sinkt zwischen die Falten der Näharbeit, den verhängnisvollen Brief verdeckend.

Quangel ist mit zwei Schritten hinter ihr. Mit einer bei ihm ganz ungewohnten Hast legt er seine große, verarbeitete Hand auf ihren Rücken. Er fühlt, dass seine Frau am ganzen Leibe zittert. „Anna!“, sagt er.

„Anna, bitte!“ Er wartet einen Augenblick, dann wagt er es:

„Ist was mit Otto? Verwundet, wie? Schwer?“

Das Zittern geht fort durch den Leib der Frau, aber kein Laut kommt von ihren Lippen. Sie macht keine Anstalten, den Kopf zu heben und ihn anzusehen. Er blickt auf ihren Scheitel hinunter, er ist so dünn geworden in den Jahren, seit sie verheiratet sind. Nun sind sie alte Leute; wenn Otto wirklich was zugestoßen ist, wird sie niemanden haben und bekommen, den sie lieb haben kann, nur ihn, und er fühlt immer, an ihm ist nicht viel zum Liebhaben. Er kann ihr nie und mit keinem Wort sagen, wie sehr er an ihr hängt. Selbst jetzt kann er sie nicht streicheln, ein bisschen zärtlich zu ihr sein, sie trösten. Er legt nur seine schwere Hand auf ihren dünnen Scheitel, er zwingt sanft ihren Kopf hoch, seinem Gesicht entgegen, er sagt halblaut: „Was die uns schreiben, wirst du mir doch sagen, Anna?“

Aber obwohl jetzt ihre Augen ganz nahe den seinen sind, sieht sie ihn nicht an, sondern hält sie fast geschlossen. Ihr Gesicht ist gelblich blass, ihre sonst frischen Farben sind geschwunden. Auch das Fleisch über den Knochen scheint fast aufgezehrt, es ist, als sähe er einen Totenkopf an. Nur die Wangen und der Mund zittern, wie der ganze Körper zittert, von einem geheimnisvollen inneren Beben erfasst. [...]

„Was haben sie denn geschrieben? Sag doch, Anna!“

Wohl liegt der Brief jetzt offen da, aber er wagt nicht, nach ihm zu fassen. Er müsste dabei den Kopf der Frau loslassen, und er weiß, dieser Kopf dessen Stirne schon jetzt zwei blutige Flecke aufweist, fiel dann wieder gegen die Maschine. Er überwindet sich, noch einmal fragt er: „Was ist denn mit Ottochen?“

Es ist, als habe dieser vom Manne fast nie benutzte Kosenamen die Frau aus der Welt ihres Schmerzes in dieses Leben zurückgerufen. Sie schluckt ein paarmal, sie öffnet sogar die Augen,

die sonst sehr blau sind und jetzt wie ausgeblasst aussehen. „Mit Ottochen?“, flüstert sie fast. „Was soll denn mit ihm sein? Nichts ist mit ihm, es gibt kein Ottochen mehr, das ist es!“

Diese Geschichte bedarf keiner Übersetzung, wirkt für sich und über die Zeit hinaus. Sie bewegt und mahnt uns. Sie ist ein leidenschaftliches Plädoyer für den Frieden. Lassen Sie uns alles für eine friedliche Zukunft tun und den Auftrag „Nie wieder Krieg!“ erfüllen.

Hans Falladas letzter Roman (1947) handelt vom Ehepaar Quangel, das 1940 vom Tod seines einzigen Sohnes Otto erfährt und anschließend beginnt, Postkarten gegen das nationalsozialistische Regime zu schreiben und öffentlich abzulegen. Als Vorlage dienten Fallada die Polizeiakten zum Fall von Elise und Otto Hampel. Das Berliner Ehepaar hatte solche Karten in Umlauf gebracht und wurde 1943 deswegen von der NS-Justiz zum Tode verurteilt.



Gedenktafel für Elise und Otto Hampel in der Amsterdamer Straße in Berlin Wikimedia Commons
keine Änderungen vorgenommen, Lizenz: CC BY-SA 3.0/Link: <https://commons.wikimedia.org/licenses/by-sa/3.0/>/Foto: OTFW

Totengedenken

Wir denken heute an die Opfer von Gewalt und Krieg, an Kinder, Frauen und Männer aller Völker.

Wir gedenken der Soldaten, die in den Weltkriegen starben, der Menschen, die durch Kriegshandlungen oder danach in Gefangenschaft, als Vertriebene und Flüchtlinge ihr Leben verloren.

Wir gedenken derer, die verfolgt und getötet wurden, weil sie einem anderen Volk angehörten, einer anderen Rasse zugerechnet wurden, Teil einer Minderheit waren oder deren Leben wegen einer Krankheit oder Behinderung als lebensunwert bezeichnet wurde.

Wir gedenken derer, die ums Leben kamen, weil sie Widerstand gegen Gewaltherrschaft geleistet haben, und derer, die den Tod fanden, weil sie an ihrer Überzeugung oder an ihrem Glauben festhielten.

Wir trauern um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage, um die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung, um die Bundeswehrsoldaten und anderen Einsatzkräfte, die im Auslandseinsatz ihr Leben verloren.

Wir gedenken heute auch derer, die bei uns durch Hass und Gewalt Opfer geworden sind.

Wir gedenken der Opfer von Terrorismus und Extremismus, Antisemitismus und Rassismus in unserem Land.

Wir trauern mit allen, die Leid tragen um die Toten, und teilen ihren Schmerz.

Aber unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern, und unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den Menschen zu Hause und in der ganzen Welt.

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Sitzung der Stadtvertretung

Montag, 09.12.2024, 18.30 Uhr

Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Sitzungstermine für die Stadtvertretung und die Fachausschüsse der Stadt Putbus auf unserer Internetseite, www.putbus.de, sowie in den Schaukästen des Stadtgebietes.

Die Bürgersprechstunde der Bürgermeisterin B. Wilke ohne vorherige Terminvereinbarung findet donnerstags von 13.00 – 16.00 Uhr statt.

Die Sprechstunde des Bürgervorstehers J. Riemer findet am 10.12.2024 von 15.00 – 16.00 Uhr im Rathaus statt.

Das Rathaus bleibt **Montag den 23.12.2024, Freitag den 27.12.2024 und Montag den 30.12.2024** geschlossen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sind ab Donnerstag den 02.01.2025 zu den regulären Sprechzeiten wieder für Sie da.

B. Wilke
Bürgermeisterin

Liebe Putbusserinnen und Putbusser,

dieser Tage ist es laut, die Debatten sind aufgeheizt, die Stimmung angespannt und die Weltlage macht uns Sorge, aber

„Auch das lauteste Getöse großer Ideale darf uns nicht verwirren und nicht hindern, den einen leisen Ton zu hören, auf den alles ankommt.“ (Zitat: Werner Heisenberg)

Hören wir in uns hinein, besinnen wir uns auf diesen leisen Ton, auf die Dinge, die wirklich zählen. Gesundheit lässt sich nicht in Geschenkpapier wickeln und auch Glück kann man nicht kaufen. Zufriedenheit, Familie, Freunde und ein Leben in Frieden sind Geschenke, für die wir nicht dankbar genug sein können. Wann könnten wir uns besser darauf besinnen als zur Weihnachtszeit.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit mit ganz viel Kerzenschein und Freude im Kreise Ihrer Lieben.

Ihre Bürgermeisterin Beatrix Wilke

Information zum Amtsblatt der Stadt Putbus – Putbusser Nachrichten

Die Putbusser Nachrichten erscheinen jeweils am letzten Montag für den laufenden Monat, sollte dieser ein Feiertag sein, erscheinen sie am Dienstag. Die nächste Ausgabe der Putbusser Nachrichten erscheint **am 20. Dezember 2024**, Redaktionsschluss ist der **05. Dezember 2024**.

Artikel und Fotos, die in der jeweiligen Ausgabe veröffentlicht werden sollen, sind per E-Mail unter Putbusser-Nachrichten@putbus.de einzureichen

Die Putbusser Nachrichten werden nicht mehr verteilt, sodass ich Sie bitte, folgende Ablageorte zur Abholung berücksichtigen:

1. Rathaus
2. Stadtinformation Putbus, Alleestraße 2
3. Tankstelle Putbus
4. EDEKA Lauterbach, Markt und Bücherregal des Seniorenbeirates

5. Dorfhaus Kasnevitz
6. Baumarkt Binzer Straße
7. Bäckerei Kruse, Verkaufsstelle Binzer Straße, Netto Marken-Discount Binzer Straße
8. Bäckerei Kruse, Verkaufsstelle NETTO mit dem Scotti, Am Mühlenberg
9. Bioladen Korn, Markt 9
10. Gärtnerei Kruschke, Kasnevitz
11. Postfiliale, Alleestraße 1, Pädagogium.

In der laufenden Monatsausgabe finden Sie die Veranstaltungen für den Folgemonat.

B. Wilke
Bürgermeisterin

KINDER & SENIOREN

DIE STADTVERWALTUNG GRATULIERT:

am 09. Dezember	Frau Rita Scheel, Lauterbach	zum 92. Geburtstag
am 13. Dezember	Herr Peter Teske, Lauterbach	zum 70. Geburtstag
am 16. Dezember	Frau Erika Rienow, Güstelitz	zum 85. Geburtstag
am 21. Dezember	Herr Paul Marx, Lauterbach	zum 90. Geburtstag
	Frau Christa Kypke-Heise, Lauterbach	zum 85. Geburtstag
am 27. Dezember	Frau Sabine Hoge, Lonvitz	zum 70. Geburtstag

Am 30. September war die Klasse 3a im Puppen- und Spielzeugmuseum



Zuerst hat Frau Ernst, die Leiterin des Puppen- und Spielzeugmuseums, uns empfangen und in das Museum geführt. Anschließend hat sie uns verschiedene Musikinstrumente vorgeführt und uns ein 2,5 Mio Jahre altes Fossil gezeigt. Es war sehr spannend.

Etwas später hat Frau Ernst uns noch andere versteinerte Fossilien gezeigt. Danach führte Sie uns in einen Raum indem sehr

viele alte Puppen aufgestellt waren. Manche davon waren sogar über 100 Jahre alt!

Ein paar Puppen waren auch ein bisschen gruselig, weil sie Glasaugen hatten, aber alle waren sehr schön, denn sie wurden einst von Herzen geliebt. Damals gab es ja nur Porzellanpuppen und keine Plastikpuppen. Danach führte Sie uns in einen weiteren Raum. Dort sahen wir Puppenzubehör ausgestellt z.B. Puppengeschirr und Puppenwerkzeug und vieles andere mehr. Plötzlich hatte Frau Ernst 20 Cent in der Hand. Wir dachten uns alle: „Was passiert jetzt?“

Auf einmal haben sich die Puppen bewegt. Und ein Affe hat angefangen, sich hin und her zu schwingen. Es sah sehr lustig aus. Frau Ernst hat uns noch in 3 andere Räume geführt. Zum Schluss hat Sie jedem von uns noch ein Eis geschenkt. Leider mussten wir wieder in die Schule. Dieser Tag war sehr toll. Ich glaube, dass es jedem gefallen hat. Wir würden uns alle freuen, dies noch einmal zu erleben und bedanken uns ganz herzlich bei Frau Ernst.

Miriam und Harkirat aus der Klasse 3a

VEREINE

SV Putbus e.V. | Fußball D-Junioren



Die letzte Saison (2023/24) war für die D-Junioren des SV Putbus e.V. eine herausfordernde Zeit. Der schmale Kader machte es schwer, regelmäßig Erfolge zu feiern und die Moral des jungen Teams litt darunter. Doch in Zusammenarbeit mit dem FSV Garz e.V. zeichnet sich nun eine erfreuliche Entwicklung ab.

In Garz gibt zwar viele Kinder aus Garz und den umliegenden Orten (u. a. Altfähr, Gustow, Samtens), aber für zwei vollständige Mannschaften fehlte es an Spielern und Trainern. Hier kam die Idee auf, dass die Kicker aus Putbus als Gastspieler mit ihren Trainern nach Garz wechseln könnten, um das erste D-Junioren-Team zu verstärken. Gesagt, getan – kurzum wurde gemeinsame Sache gemacht. Der FSV Garz nahm die Putbusser Sportler mit offenen Armen auf und die Kooperation zeigt erste Erfolge. Zwei gewonnene Spiele haben das Teamgefühl und die Freude am Fußball neu entfacht. Spielermutti Christin Gielow beschreibt begeistert den Teamgeist nach dem Sieg gegen den TSV 1862 Sagard: „Garz war klar spielführend und hat in der Angriffslust nicht nachgelassen.“

Als Gastspieler verstärken Lia Ilse Peters, Domenik Waßnick, Felix Schau, Oskar Schröter, Krystian Augustyniak, Thore Gerth, Jakob Rohde, Lucas Korff sowie Julius Blüthgen mit ihren Trainern Daniel Wurzel und Oliver Wolter die D-Junioren I des FSV Garz. In Zukunft sollen einige Heimspiele von Garz im Putbusser Parkstadion ausgetragen werden.

Ein besonderes Highlight erwartet die Nachwuchsspieler im Mai des nächsten Jahres. Ein internationales Turnier in Dänemark steht auf dem Plan! Damit dieser Traum wahr werden kann, freuen sich unsere Fußballkinder über finanzielle Zuwendungen, um Startgebühren, Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung stemmen zu können. Kontakt: VVors. Andreas Lenz, gerne auch per WhatsApp, 0152 33865326. Vielen Dank für jede Unterstützung!

Bernd Tesch – SV Putbus



125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Putbus



Gruppenfoto Aktive Wehr und Ehrenabteilung

Am 2. November 2024 führten die Kameradinnen und Kameraden der FF Putbus ihre Festveranstaltung mit anschließendem Feuerwehrball zum 125-jährigen Jubiläum im festlich geschmückten Marstall durch. Als Gäste begrüßten wir u.a. den Parlamentarischen Staatssekretär Heiko Miraß, Bürgervorsteher Jörg Riemer, unsere Bürgermeisterin Beatrix Wilke, Landesbrandmeister Hannes Möller, den stellv. Vorsitzenden des Feuerwehr Unterstützung Fonds MV Kamerad Dietmar Zgaga, vom Kreisfeuerwehrverband V-R Kamerad Otto Chimm, Kameradinnen und Kameraden von benachbarten Feuerwehren und unseren befreundeten Feuerwehren aus Eutin-Neudorf und Bösdorf, Helfer vom THW OV Bergen auf Rügen sowie Unterstützer und Freunde unserer FF Putbus. Klangvolle Bläsermusik um-

rahmte die Festrede unserer Bürgermeisterin und die Grußworte unserer Gäste. Neben zahlreichen Auszeichnungen wurden auch einige Beförderungen verliehen. Kulinarische Köstlichkeiten vom Buffet und Partymusik von den „Partyshakern“ rundeten eine großartige Veranstaltung ab. Im Namen aller Mitglieder der FF Putbus sage ich herzlichen Dank für die vielen Glückwünsche und tollen Präsenten. Danke für die großartige Unterstützung für unser Ehrenamt, welches wir uneigennützig zum Wohle unserer Bevölkerung leisten. „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

Sebastian Götte
Gemeindewehrführer



Beförderung zum Feuerwehrmann
v.l.n.r. Kam. Clemens Kopplin, Kam. Niclas Krüger,
Kam. Sebastian Götte, Kam. William Götte,
Bürgermeisterin Beatrix Wilke, Kam. Florian Orlowski,
Kam. Max Legrand



Auszeichnung für 10-jährige Mitgliedschaft mit der
Brandschutz-Ehrensperre des Landes M-V
v.l.n.r. Kam. Sebastian Götte, Präsident des LFV M-V Hannes Möller,
Kam. Nicole Blume, Parlamentarischer Staatssekretär Heiko Miraß,
Kam. Stefan Buchholz, Bürgermeisterin Beatrix Wilke,
Kam. Willi Tumescheit, Kam. Clemens Kopplin,
Kam. Tobias Hinze, Kam. Otto Chimm

VERSCHIEDENES

GEWERBEJUBILÄUM 2024 · DIE STADTVERWALTUNG GRATULIERT:

01.12.2014	K.E. Haustuning GmbH Katrin Eckhardt	10 Jahre
08.12.2004	Thomas Gasnik, Raumausstatter	20 Jahre
31.12.2004	Roland Wewezer Verkauf und Reparatur von Heimelektronik	20 Jahre

Musikalische Geschenke fürs neue Jahr

Die Advents- und Weihnachtstage sind die Zeit, um aneinander zu denken und sich zum Beispiel mit Geschenken eine Freude zu machen. Haben Sie schon alle Geschenke beisammen oder sind Sie noch ideenlos? Falls Sie noch auf der Suche nach etwas Besonderem sind, wie wäre es, wenn Sie das Rügener Inselorchester beim nächsten Sommerprojekt unterstützen?

Der erst 2021 gegründete Verein, der seither drei erfolgreiche Konzertprojekte im Marstall auf die Beine gestellt hat, freut sich über jede Art von Geschenken, seien es finanzielle Spenden oder Applaus...! Eine ebenfalls hilfreiche Form der Unterstützung ist kostenfreier oder günstiger Wohnraum für die Musikerinnen und Musiker, die aus ganz Deutschland und teilweise dem Ausland anreisen, um eine Woche lang vor Ort zu proben. Nicht jedem oder jeder der ehrenamtlichen Musiker/innen ist ein üppiges Reise-Budget vergönnt, weshalb das Übernachten auf der beliebten Insel in der Hauptsaison für manche eine Hürde darstellt.

Wenn Sie also in Putbus oder Umgebung eine Ferienwohnung, eine WG oder ein möbliertes Zimmer zu besonders günstigen Konditionen anbieten können, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie an uns denken und uns kontaktieren.

Am besten direkt per E-Mail an: kontakt@inselorchester.org
Weitere Informationen zu unserem nächsten Konzertprojekt finden Sie unter: www.inselorchester.org



Foto: © Matthes Treitin

Wir danken Ihnen und wünschen Ihnen und Ihren Lieben frohe Festtage und alles Gute fürs neue Jahr!

Ihr Rügener Inselorchester e.V.

**DIE TÜR ZU EINER ANDEREN WELT
... LASSEN SIE SICH VERZAUBERN!**



HEREINSPAZIERT

PUPPEN- UND SPIELZEUGMUSEUM PUTBUS

JEDES WOCHENENDE GEÖFFNET
VOM 16.11. BIS 22.12. AB 12 UHR
WENN MÖGLICH MIT FEUERSCHALE

FÜHRUNG: SAMSTAGS 14 UHR
IM PARK 3, SCHLOSSPARK PUTBUS

SONDERÖFFNUNGSZEITEN:
VOM 25.12.2024 BIS 05.01.2025
TÄGLICH AB 11 UHR GEÖFFNET

WEIHNACHTS- U.A. FEIERN
NACH ABSPRACHE MÖGLICH
K. ERNST 0172 300 38 24

**INSEL-
WINTER-RABATT
FÜR EINHEIMISCHE***
Erw. 4,50€, Kinder in Begleitung frei

Biosphärenreservat Südost-Rügen besteht Unesco-Prüfung

Am 11.11.2024 fand auf der Seebrücke Sellin die feierliche Übergabe einer Urkunde an den Umweltminister Till Backhaus sowie an Cathrin Münster, Leiterin des Amtes des Biosphärenreservates Südost-Rügen von Barbara Engel, Vertreterin des deutschen Nationalkomitees für das Unesco-Programm „Der Mensch und die Biosphäre“ (MAB) statt. Das Biosphärenreservat wurde wie bereits zweimal davor alle 10 Jahre auf die Kennziffern der UNESCO überprüft und wird nunmehr weitere 10 Jahre den Anforderungen der UNESCO als Biosphärenreservat gerecht.

Im Biosphärenreservat liegen die Gemeinden Sellin, Baabe, Göhren, Mönchgut sowie Lancken-Granitz. Teile der Gemeinden Putbus, Binz und Zirkow sowie der Insel Vilm gehören ebenfalls dazu.

Ein Ziel, welches demnächst angestrebt wird, ist, die Granitz zum Wildnisgebiet zu entwickeln. Dabei spielt der geplante Beitritt der Gemeinde Zirkow zum Biosphärenreservat eine wichtige Rolle und der Landschaftspflegeverband kann dann zukünftig

das Naturschutzgebiet Granitz aus der forstwirtschaftlichen Nutzung nehmen und die Granitz zum Wildgebiet erklären. An dieser Stelle möchte ich Cathrin Münster und ihrem Team für die geleistete Arbeit danken und für ihren Erfolg beglückwünschen.

Jörg Riemer, Bürgervorsteher



v.l.n.r.: Barbara Engel, Till Backhaus, Cathrin Münster

Marines Gartengespräch des Bundesamtes für Naturschutz im Meeresmuseum Stralsund



*J. Riemer (Bürger-
vorsteher Putbus) und
Wissenschaftlerin A. Gajus*

Am 13.11.2024 lud das Bundesamt für Naturschutz zusammen mit dem Meeresmuseum Stralsund zum Marinen Gartengespräch zum Thema „Klimawandel und Biodiversität“ in das Meeresmuseum in Stralsund ein.

Nach der Begrüßung durch die Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz Sabine Riewenherm und durch den Hausherrn Prof. Dr. Burkhard Baschek wurde der Abend durch einen Impulsvortrag von Dr. Bernadette Pogoda eröffnet.

In der anschließenden Diskussionsrunde wurden Themen erörtert, wie: welche Arten und Lebensräume in der deutschen Nord- und Ostsee sind besonders relevant für die Erhaltung der Biodiversität und den natürlichen Klimaschutz? Was wurde bisher in punkto Klimaschutz getan? Wie können die Meeresökosysteme erhalten bzw. wiederhergestellt werden?

Für Putbus und Umgebung auch relevante Themen waren hier u.a. das Robbensterben im Bodden, die Verkleinerung der Laichgebiete des Herings sowie die Zerstörung des Lebensraumes von Flora und Fauna durch Verlegung von Pipelines. Hingewiesen wurde auch auf die Erneuerung und Instandsetzung des Küstenschutzes, wie z. Bsp. die Erneuerung alter Steinwälle, die der Artenvielfalt dienen.

Nach der Diskussionsrunde gab es einen Rundgang durch das wieder eröffnete Meeresmuseum.

Jörg Riemer, Bürgervorsteher



**Elektro-Installation
Rügen GmbH**

Beratung – Planung –
Montage – Installation –
Service

Grüner Berg 10 A · 18528 Bergen auf Rügen
Telefon 038 38 / 23 167 · info@elektroinstallationruegen.de
www.elektroinstallationruegen.de



**Seniorenbegleitdienst
Schwester Daniela**

Daniela Berndt
18581 Putbus · Beuchow 8

**Betreuung von Menschen mit Demenz
in der Häuslichkeit,
Entlastung für pflegende Angehörige,
Begleitung von Senioren**

Telefon: 038301 - 88 24 90 Fax: 038301 - 88 24 91
Mobil: 0152 - 29 65 87 90
E-Mail: begleitdienst-daniela@web.de

FREUNDE SCHÖNER INSELFUNKEN E.V. PRÄSENTIERT

WEIHNACHTS WELTEN

FR 29.11.
SA 30.11.
SO 01.12.

SCHLOSSPARK (PARK PUTBUS)

FREITAG
16.30 UHR TANNENBAUMZÜNDUNG
AUF DEM MARKT IN PUTBUS
DANACH FACKELUMZUG
ZUR SCHLOSSWIESE
17.00 UHR OFFIZIELLE ERÖFFNUNG,
DANACH MUSIK VON DER
GRUNDSCHULE PUTBUS
17.30 UHR EINE FULMINANTE LED-SHOW
MIT DEN EVENTPUPPETS / BERLIN / LIVE
18.30 UHR LORELEI / RÜGEN / LIVE
JAZZ COVER UND POPBALLADEN

SAMSTAG
15.00 UHR RÜGENER BLÄSERCHOR
15.30 UHR „LILLY BRENNT“ / BERLIN / LIVE
LIEDERPROGRAMME FÜR KLEINE & GROSSE
SOUL, POP, R&B, BLUES & ROCK
16.30 UHR WEIHNACHTSMANN
17.30 UHR EINE FULMINANTE DUO-FEUEESHOW
MIT DEN EVENTPUPPETS / BERLIN / LIVE
18.30 UHR „STORMBIRDS“ / GREIFSWALD / LIVE
ROCK'NROLL, COUNTRY, BLUES UND JAZZ

SONNTAG
14.30 UHR WEIHNACHTSMANN
15.00 UHR „KAPITÄN JENSON UND
BLACK JOE“ / BERLIN / LIVE
LIEDERPROGRAMME
FÜR DIE KLEINEN GROSSEN
16.00 UHR UNITED STEPS / RÜGEN / LIVE
VON DER DANCE COMPANY REMIND
17.00 UHR SHIRLEY JOHN
18.00 UHR MICE FROM PLANET NO.9 / RÜGEN / LIVE
GEMEINSAMES LIEDER SINGEN

KIRCHE (PARK PUTBUS)

SAMSTAG
13.30 UHR KRIPPENSPIEL MIT KINDERN DER
EV. KITA ST. MARTINSGARTEN
14.30 UHR ADVENTLICHE MUSIK MIT DEM
BLÄSERKREIS BERGEN
17.00 UHR ERÖFFNUNG DES NEUEN
ADVENTSFENSTERS VON
EGON ARNOLD IM KIRCHENPORTAL
MIT OFFENEM SINGEN AN DER
FEUERSCHALE VOR DER KIRCHE
14 - 18 UHR VERKAUF VON SELBSTGEMACHTEM
ZUM KLEIDEN, SPIELEN, DEKORIEREN,
PFLEGEN UND GENIESSEN,
KINDERSUCHSPIEL, KAFFEE & KUCHEN,
BRATWÜRSTE, WAFFELN UND
KINDERPUNSCH

ROSENCAFÉ (BAHNHOFSTR. 1, PUTBUS)

FREITAG - SONNTAG
ES ERWARTEN SIE LECKERE
KÖSTLICHKEITEN AUS UNSERER
WEIHNACHTSBÄCKEREI, GLÜHWEIN
UND SELBSTGEMACHTER GLÖGG,
HEISSES VOM GRILL SOWIE
NATÜRLICH DAS BEKANNTE KUCHEN-
TORTEN- UND GEBÄCKANGEBOT

SONNTAG
15.00 UHR LORELEI / RÜGEN / LIVE
JAZZ COVER UND POPBALLADEN

Erste Hilfe, ein kinderleichtes Thema

Neuaufgabe Malbuch für Grundschüler auf der Insel Rügen

Seit mittlerweile 25 Jahren kommt rund um Güstrow, aber auch weit über die Kreisgrenzen hinaus, schnelle Hilfe in Form des Christoph 34 zu schwer kranken oder verletzten Patienten und niemand möchte dieses moderne und zügige Rettungsmittel mehr missen. Was aber nützt all die Aufopferung und Ausstattung der Retter, wenn der Patient doch bereits zuvor dringend Erste Hilfe von Laienhelfern benötigt?

Es ist ermunternd, zu sehen, dass sich immer mehr Menschen allen Alters trauen, Erste Hilfe zu leisten. Um nun auch die ganz Kleinen mit „an Bord“ zu holen, stehen wir als Förderverein des Christoph 34 sehr gern Pate für ein Projekt, das es bereits seit vielen Jahren mit großem Erfolg in den anderen Einsatzgebieten unseres Rettungshubschraubers gegeben hat. Der Detmolder K & L Verlag legt ein Malbuch „Erste Hilfe für Kinder“ auf, welches Grundschüler spielerisch an das Thema Patientenversorgung heranführt.

Unser gemeinsames Ziel ist es, dieses Malbuch kostenfrei allen Grundschulen der Insel Rügen zur Verfügung zu stellen. Aus diesem Grunde möchten wir Sie ganz persönlich bitten, uns als Sponsoren durch die Mitfinanzierung dieser Bücher zu unterstützen. Sie fördern damit ganz gezielt das Engagement unserer jüngsten Ersthelfer, denen wir gemeinsam das Rüstzeug an die

Hand geben wollen, um selbst in ihrer Schule, auf der Straße, aber auch zu Hause Erste Hilfe leisten zu können.

Die durch das Malbuch vermittelten Grundlagenkenntnisse wachsen mit den Kindern zu einer fundierten Kenntnis in Erster Hilfe und können somit tatsächlich eines Tages lebensrettend sein.

Ein erster und einfacher Schritt zur Stärkung des Gemeinwohls der Gesellschaft wäre getan. Schon jetzt möchte ich Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung danken und stehe Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Thomas Lange
Notfallsanitäter Christoph 34
Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit



Malheft zur Erste Hilfe für jedes Grundschulkind

Der Förderverein des Luftrettungszentrums Christoph 34 will gemeinsam mit dem K&L Verlag ein Mal- und Informationsheft „Erste Hilfe für Kinder“ ab nächstem Schuljahr an jedes Grundschulkind im Landkreis Rostock ausgeben.

Dazu sucht der Verein Sponsoren, die sich an den Kosten für die Herstellung der Publikation beteiligen. „In dem Ausmalbuch erzählen das Geschwisterpaar Mario und Olivia sowie das Hündchen Waldi, wie Menschen in Notsituationen geholfen werden kann. So erläutern sie die Rettungskette, erklären, was in einen Verbandskasten gehört, oder zeigen anschaulich, warum ein Fahrradhelm so wichtig ist“, sagt Vereinschef Steffen Büchner. Der Arzt verweist auf die Notwendigkeit von Erste-Hilfe-Maßnahmen und betont, dass mit deren Erlernen schon im Kindesalter begonnen werden sollte.

Der 2010 gegründete Verein, dem gegenwärtig etwa 45 Mitglieder angehören, hat sich vor allem die Öffentlichkeitsarbeit um den Rettungshubschrauber Christoph 34 auf seine Fahnen geschrieben. Ein weiteres Ziel besteht darin, Finanzierungslücken bei Einsatzbekleidung, Weiterbildung oder zusätzlicher Ausrüstung für den Hubschrauber schließen zu helfen.

Das Projekt „Erste Hilfe für Kinder“ will der Verein mit Vorrang unterstützen. Über viele Sponsoren, die übrigens in dem Heft namentlich aufgeführt werden, würden sich die Mitglieder freuen.

Wer Fragen hat oder seine Mithilfe erklären möchte, sollte eine Mail an die Adresse foerderverein@christoph34.de schicken.

Weihnachtszauber

KUNST MIT NASCHWERK

Dekorative
Geschenkkideen

038 301 . 89 05 85

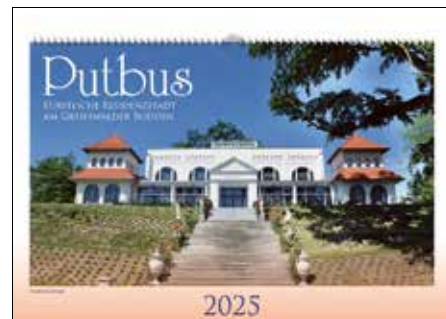
ABSTRAKT
design
Gabriele Hofer

WO. Galerie am Circus 7 | 18581 Putbus
WANN: **14. & 15. Dezember 2024**
11:00 - 19:00 Uhr

www.abstrakte-kunst.kaufen **EINTRITT FREI!**

INFORMATIONEN DER KURVERWALTUNG / STADTINFORMATION PUTBUS

Putbus zum Verschenken

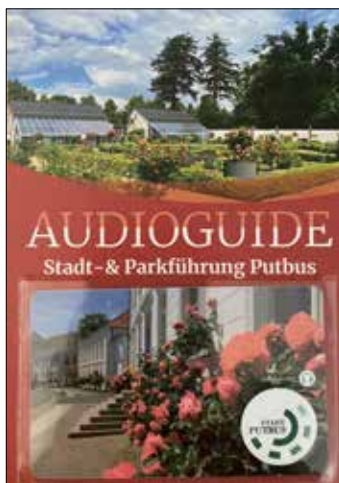


Sie suchen noch eine Idee, was Sie Ihren Lieben schenken können?
In der Kurverwaltung finden Sie neben den Putbus- und Rosenkalendern auch einen historischen Kalender für 2025. Auch den neuen Parkführer, den Audioguide, Weihnachtskugeln oder Briefmarken im Putbus-Design finden Sie bei uns in der Putbus-Information.

Am 1. Adventswochenende ist die Kurverwaltung Putbus ebenfalls bei den Putbusser Weihnachtswelten präsent.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Parkführer für Putbus



*Zeit mit den Lieben,
gemütliche Stunden.
Ruhe und Besinnlichkeit,
wir wünschen eine fröhliche
Weihnachtszeit.*



Die Veranstaltungen finden Sie unter:
<https://putbus.de/veranstaltungskalender/>
oder nutzen Sie den QR-Code

ÖFFNUNGSZEITEN:

Stadtinformation Putbus, Alleestraße 2

Dezember: Montag – Freitag 10.00 – 15.00 Uhr

Hafeninformation Lauterbach, Eichendamm 4

Dezember: Montag – Freitag 10.00 – 15.00 Uhr

Weihnachten: 24.12. – 26.12. geschlossen

Silvester/Neujahr: 31.12. – 01.01. geschlossen

KONTAKT

Stadtinformation Putbus

Eigenbetrieb / Kurverwaltung

Alleestr. 2, 18581 Putbus

Telefon: 038301-431

Mail: service@ruegen-putbus.de



Hafeninformation Lauterbach

Eichendamm 4, 18581 Lauterbach

Telefon: 038301-887262

Mail: service@ruegen-putbus.de



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



AUSSTELLUNGEN

Orangerie Putbus

Ausstellungszentrum der Galerie des Landkreises und der KulturStiftung Rügen

Alleestraße 35, 18581 Putbus
Tel. / Fax: 03 83 01 / 8897 97
info@kulturstiftung-ruegen.de
www.kulturstiftung-ruegen.de
www.kunstorte-mv.de

Öffnungszeiten: November bis April
Mittwoch – Samstag 11.00 – 16.00 Uhr
Sonntag 13.00 – 16.00 Uhr

Ausstellung:

Aus der Kunstsammlung
von Gudrun und Rüdiger Kind
03.11. – 22.12.2024



Galerie Circus 1 – Aktuelle Kunst

Tel. 01 51 / 42 44 66 38
mail@circus-eins.de
www.circus-eins.de

Öffnungszeiten:

Freitag – Sonntag 13.00 – 17.00 Uhr

Galerie FOS

Alleestraße 25, Orangerie Putbus
Tel. 01 71 / 244 75 19
kameraotto@aol.com
www.kunstkatkarow.de

Galerie Atelier Rotklee

Markt 10, Orangerie Putbus

Kontakte:

Walter G. Goes Tel. 01 57 / 514 778 33
Günther Haußmann Tel. 01 51 / 547 305 02
Frank Otto Sperlich Tel. 01 71 / 244 75 19

Öffnungszeiten:

Mittwoch – Sonntag 13.00 – 17.00 Uhr

Ausstellung:

VIER PLUS EINS – Egon Arnold 70
18.10. – 15.12.2024

Kunstort alte Wassermühle

Atelier Bernard Misgajski
Kastanienallee 2, OT Wreechen
18581 Putbus
Skulpturen und Bilder in Stahl,
Email-Werkstatt Tel. 03 83 01 / 6 15 16
misgajski.bernard@gmail.com

TERMINE / VERANSTALTUNGEN

DES SENIORENBEIRATES

DER STADT PUTBUS UND

DER ORTSGRUPPE DER

VOLKSSOLIDARITÄT:

Kegeln

Mittwoch, 4. Dezember, 14.00 Uhr
Kegelbahn

Weihnachtsfeier für Senioren

Donnerstag, 05. Dezember, 14.00 Uhr
Restaurant Nautilus, mit Eintrittskarte

Bürgersprechstunde mit Sitzung des Seniorenbeirates

Montag, 09. Dezember, 10.00 Uhr
kleiner Saal der Stadtverwaltung

REGELMÄSSIGE TERMINE

Turnhalle:

Fitmooker Frauen dienstags 13.30 Uhr
Fitmooker Männer dienstags 15.00 Uhr

Dorfhaus Kasnevit:

Skatspieler montags 13.30 Uhr

Freizeitzentrum:

Ortsgruppe VS montags 14.00 Uhr
Handarbeitsgruppe freitags 13.30 Uhr

Parkplatz Wreechener Weg:

Wandergruppe freitags 10.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

SPIELPLAN THEATER PUTBUS

Sonntag, 01. Dezember 11.00 Uhr

MAIBISHOW

Der Schlagzeuger ist krank

Freitag, 06. Dezember 19.30 Uhr

Dylan Thomas Erzählungen &
Tom Waits-Songs

Samstag, 07. Dezember 17.00 Uhr

Eine magische Elfenmission
Die neue Familien-Zaubershow

Sonntag, 08. Dezember 18.00 Uhr

Megy Christmas
Die glamouröse Weihnachtsshow

Dienstag, 10. Dezember 19.30 Uhr

Schöne Bescherung?!
der Theatersport feiert Weihnachten

Mittwoch, 11. Dezember 19.30 Uhr

Puccini-Gala – Philharmonisches
Orchester Vorpommern

Freitag, 13. Dezember 18.00 Uhr

Samstag, 14. Dezember 15.00 Uhr

Weihnachtskonzert 2024
Musikschule Vorpommern-Rügen
Bergen lädt ein

Sonntag, 15. Dezember 11.00 Uhr

Weihnachtsgans Auguste
Eine Geschichte über Freundschaft
und die Schwierigkeit, sich in andere
hinein zu versetzen

Sonntag, 15. Dezember 18.00 Uhr

Santa Mahoin – Ein Weihnachtspro-
gramm Musik in Matrosenhosen

Freitag, 20. Dezember 19.30 Uhr

Classic meets Christmas Opernchor
und Philharmonisches Orchester
Vorpommern

Samstag, 21. Dezember 15.30 Uhr

Drei Engels für denn Nikolaus
Ein beswingtes Weihnachtsprogramm
der Fritz-Reuter-Bühne

Sonntag, 22. Dezember 15.30 Uhr

Eisperlen & Gänsehaut
The fine Art of Glamourtainment

Freitag, 27. Dezember 19.30 Uhr

By Candelight
mit Lauren Francis und Franz Garlik

Samstag, 28. Dezember 19.30 Uhr

Highlights Oft kopiert, doch nie erreicht

Sonntag, 29. Dezember 15.30 Uhr

Sonntag, 29. Dezember 19.30 Uhr

Mr. Rod – Special Piano Concert

Montag, 30. Dezember 15.30 Uhr

Montag, 30. Dezember 19.30 Uhr

Feelin' Groovy
Simon & Garfunkel Revival Band

Dienstag, 31. Dezember 15.30 Uhr

Dienstag, 31. Dezember 19.30 Uhr

Glanz, Glamour und Geschichten
Silvesterkonzert mit dem
Spreegold Ensemble Berlin

INFORMATIONEN AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN PUTBUS, KASNEVITZ UND VILMNITZ



Foto: pixabay.de



Liebe Leserinnen und Leser,

es ist Advent und die Weihnachtsvorbereitungen sind im vollen Gange. Alles soll schön geschmückt und für die familiären Feierlichkeiten perfekt hergerichtet werden. Die Werbung suggeriert uns zudem, dass gerade jetzt wieder alles lauschig und harmonisch sein müsste.

Dabei gibt es so viele Familien, in denen es überhaupt nicht harmonisch ist und mit bestem Willen auch im Advent und zur Weihnachtszeit nicht wird.

Und schauen wir mal in die Weihnachtsgeschichte. Dann stellen wir fest: Selbst bei der Heiligen Familie war nicht alles heil!

Maria wird mit knapp 16 Jahren ungeplant schwanger. Ihr Lebensgefährte Joseph ist nicht der Vater.

Das Matthäusevangelium erzählt in knappen Worten, wie sehr er mit dieser Situation hadert: „Joseph aber gedachte, sie heimlich zu verlassen.“ (Mt 1,19)

Im Traum greift Gott ein und bittet Joseph zu bleiben. Und er bleibt. Für die schwangere Maria und das ungeborene Kind. Gemeinsam meistern Joseph und Maria den beschwerlichen Weg nach Bethlehem und die Geburt in einem Stall, welcher bestimmt weder gemütlich noch schön war, sondern kalt und dreckig.

Kein Weihnachtsidyll. Keine heile Familie.

Jesus Christus, Gottes Sohn, kommt in eine unheile, zerrissene und friedlose Welt. Weil er gerade dort gebraucht wird. Später macht er vielen Menschen Mut durch seine Worte und Taten.

Heilt, was Unheil ist. Damals wie heute.

Zu Weihnachten geht es nicht um Perfektion, nicht darum, dass alles friedlich, schön und lieblich sein muss, sondern um die Rettung all derer, die nicht heil sind, weil Kummer, Streit und Sorgen ihre Herzen bedrücken.

Zu ihnen möchte Jesus Christus kommen, ihre Wunden verbinden, Hoffnung schenken, Mut machen.

Und wie könnte er dies besser als durch uns?

Bestimmt gibt es jemanden, an den Sie in diesen Tagen denken und der Ihre Zeit und eine liebe Geste gut gebrauchen kann!

Weihnachten ist nicht nur ein Fest für die heilen Familien, sondern für alle, die zerbrochenen Herzen sind, die das Beste wollen und trotzdem scheitern. Für Alleinerziehende, die Einsamen, die Zerrissenen und Überforderten, die Trauernden und Zerstrittenen.

Davon spricht auch Jochen Klepper in seinem Adventslied aus dem Jahr 1938:

Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern!

So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern!

Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein.

Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.

*Eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen
Ihre Pastorin Marie-Luise Marlow*

Weltgedenktag für verstorbene Kinder

Alljährlich am Abend des zweiten Sonntags im Dezember stellen Menschen rund um die Welt eine brennende Kerze ins Fenster. Sie gedenken so ihrer verstorbenen Kinder und Geschwister. Das Licht symbolisiert, dass diese Kinder nie vergessen sind, sondern ein Teil ihrer Familie bleiben.

Um 17 Uhr wollen wir uns auf uns erem Putbusser Friedhof zusammenfinden und in einer kleinen Andacht der verstorbenen Kinder aus unserer Mitte gedenken. Wir treffen uns am Eingang Mühlenberg und gehen gemeinsam zu der Stelle, auf der im kommenden Jahr eine Gedenkstätte für verstorbene Kinder sowie ein Grab für Sternenkinder, also jene Kinder, die im Mutterleib oder kurz nach der Geburt versterben, entstehen soll. Bringen Sie gerne ein Windlicht oder eine Laterne mit, damit Sie das Licht, das wir entzünden wollen, auch mit nach Hause nehmen können.

Ein neu gestaltetes Kirchenportal

Auch in diesem Advent leuchtet wieder unser Kirchenportal in Putbus mit seinen 24 Fenstern.

Egon Arnold hat ein neues Motiv gestaltet, das uns durch die kommenden Wochen begleiten und Licht und Farbe in unsere Herzen bringen will. Ein herzliches Dankeschön dafür!

UNSERE GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

IM ADVENT

01.12.	1. Advent	10.30 Uhr	Vilmnitz
08.12.	2. Advent	10.30 Uhr	Kasnevit
		17.00 Uhr	Friedhof Putbus
15.12.	3. Advent	10.30 Uhr	Putbus
	Andacht „Musik und Poesie“ mit dem Kirchenchor		
22.12.	4. Advent	10.30 Uhr	Göhren
	Empfang des Friedenslichts aus Bethlehem		
	Bläsermusik im Kerzenschein	17.00 Uhr	Putbus
	mit dem Posaunenchor MV		

Unsere Gottesdienste an den Festtagen

Heilig Abend

14.30 Uhr	Schlosskirche Putbus, Ein Familiengottesdienst mit Krippenspiel
16.00 Uhr	Kirche Vilmnitz, Christvesper mit Krippenspiel
17.30 Uhr	Kirche Kasnevit, Christvesper mit Krippenspiel
22.00 Uhr	Schlosskirche Putbus, Christnacht mit Kerzenlicht und Gesang

2. Weihnachtstag

09.00 Uhr	Kirche Kasnevit
10.30 Uhr	Kirche Vilmnitz

Altjahresabend

14.30 Uhr	Schlosskirche Putbus, mit Abendmahl
16.00 Uhr	Kirche Kasnevit, mit Abendmahl
17.30 Uhr	Kirche Vilmnitz, mit Abendmahl

UNSERE VERANSTALTUNGEN & GEMEINDEKREISE

07.12.	Adventskonzert mit dem Samtenser Frauenchor
	17.00 Uhr Kirche Kasnevit
08.12.	Kasnevitser Advent
	15.00-18.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Kasnevit
11.12.	Weihnachtliche Lieder und Leckereien mit dem Chor
	19.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Kasnevit
22.12.	Adventskaffee
	16.00 Uhr Putbus anschließend Bläsermusik im Kerzenschein

Arbeitskreis kreatives Gestalten:

montags, 18.00 Uhr, Pfarramt Putbus

Frauenkreis: 20.12., 19.30 Uhr, Theaterbesuch Putbus

Kinderkreis: Krippenspielproben für Putbus montags, 15.30-16.30 Uhr im Hort Putbus

Krabbelgruppe: Dienstag, 10.12. 9.00 10.30 Uhr, Gemeindezentrum Sellin

Eltern-Kind-Singen: Mittwoch, 11.12. 15.00 16.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Kasnevit

Kirchenchor: mittwochs, 19 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Kasnevit

Konfirkurs: Samstag, 7. Dezember, Ort wird gesondert bekannt gegeben

Konto: Ev. Kirchengemeinden Kasnevit, Putbus, Vilmnitz

bei: Pommersche Volksbank e.G.

IBAN: DE43 1309 1054 0001 5248 44 **BIC:** GENODEF1HST

WIR FÜHREN:

- Handyzubehör
- Weihnachtsdeko
- Lava- + Streugut

Putbuser
BAUMARKT

*UNSER TEAM
FREUT SICH AUF SIE.*

Putbuser Baumarkt | Binzer Str. 15, 18581 Putbus
Telefon 03 83 01 / 81 80 | info@putbuser-baumarkt.de
Mo – Fr 8 – 18 Uhr | Sa 8 – 13 Uhr

Ambulanter PFLEGEDIENST



Betreuen • Pflegen • Begleiten

Inhaber
Stefan Knapp 01 72/381 95 63
E-Mail
service@pflegedienst-putbus.de

Dorfstraße 2
18581 Putbus/OT Vilmnitz
Tel.: 03 83 01 / 6 11 44
Fax: 03 83 01 / 6 22 87

www.pflegedienst-putbus.de



Gartengestaltung und -pflege
Michael Moser

Ihr Landschaftsgärtner
aus Putbus

Neu ab 2025

Baumkontrolle
zur Überprüfung der Verkehrssicherheit

Wir kontrollieren ihre Bäume auf
Standfestigkeit, Schäden und Erkrankungen

Nutzen Sie den Winter auch für:

- ✓ Hecken- & Strauchschnitt
- ✓ Obst-/Baumschnitt
- ✓ Baumfällungen



Tel. 038301 671045
michael@moser-galabau.de

 Putbuser
Baumschule OSK

Öffnungszeiten
Dezember – Februar
Mo – Fr 10 – 16 Uhr
Sa 10 – 12 Uhr

Fritz-Reuter-Str. 11, Putbus
Telefon 03 83 01 / 2 04
putbuser-baumschule.de

**UNSERE
LEISTUNGEN:**

- Garten- und Landschaftsbau
- Baum- und Gehölzschnitt
- Pflege von Grünanlagen
- Verkauf von Baumschulerzeugnissen und Pflanzenhandel

Weil sie zur Familie gehören!

Die neue Tierkrankenversicherung der Allianz



Allianz - Lenz - Rügen

August-Bebel-Str. 36
18581 Putbus

Tel.: 038301 60 924

WhatsApp: 0152 33 86 53 26

E-Mail: andreas1.lenz@allianz.de
www.allianz-andreas-lenz.de



BEDACHUNG

OLAF KELBER

Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten
Eigene Werkstatt mit Vorfertigung
Dachrinnenreinigung

Fritz Reuter Str. 10, 18581 Putbus
Mobil 0175/9302944
ok.bedachung@t-online.de

Pflegedienst „Kleine Antje“

Katja Bänecke
Dorfstraße 8a
18586 Lancken-Granitz

Telefon 038303/92924
Mobil 0173/2023326



Fürstliches Genusskontor

NUR BEI UNS:

- **Weine aus M-V**
- **Delikatessen aus der Inselmühle Usedom**



Öffnungszeiten: Di – Fr 10 – 17 Uhr | Sa 10 – 14 Uhr
Markt 11, 18581 Putbus | Tel. 0383 01/67 62 13
E-Mail: fuerstliches-genusskontor@web.de

Kreisverband
Rügen-Stralsund e.V.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Pflege, Beratung & Betreuung – Wir sind für Sie da!



© Andre Zeick/DRK-Service GmbH

 **Tel. 03838 23004**

Nähere Informationen: www.drk-ruegen-stralsund.de

IMPRESSUM

Die Putbusser Nachrichten erscheinen 12x jährlich, jeweils am letzten Montag eines Monats. Sollte dieser ein Feiertag sein, erscheinen sie am darauffolgenden Werktag. Die Putbusser Nachrichten werden am Erscheinungstag auf der Homepage der Stadt Putbus, www.putbus.de/stadt-putbus/putbusser-nachrichten-amtsblatt.de, veröffentlicht. Sie werden kostenfrei im Stadtgebiet auf Abholstellen verteilt und sind zudem einzeln oder im Abonnement beim Herausgeber zu beziehen. Der Herausgeber haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos, es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung dieser Beiträge. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers wieder. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, Manuskripte aus Platzgründen zu kürzen.

Alle Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt, Nachdruck oder anderweitige Verwertung sind nur mit Quellenangaben gestattet.

Herausgeber: Stadt Putbus • Markt 8 • 18581 Putbus
Ansprechpartner: Frau Maaske, Telefon (0383 01) 64338
e-mail: Putbusser-Nachrichten@putbus.de

Herstellung und Anzeigenannahme:
rügendruck putbus gmbh, Circus 13, 18581 Putbus
Telefon (0383 01) 80621, Fax (0383 01) 80678

**Die nächste Ausgabe der Putbusser
Nachrichten erscheint am 20. Dezember 2024,
Redaktionsschluß: 5. Dezember 2024**

AUToteam



Michael Last GmbH
18581 Putbus/OT Lauterbach



25 JAHRE

Vielen Dank
für die gute
Zusammenar-
beit mit unseren
Geschäfts-
partnern und
treuen Kunden, die auch in
herausfordernden Zeiten Bestand
hat. Wir wissen Ihr Vertrauen sehr
zu schätzen, hoffen dass unsere
Arbeit und unser Service Ihnen
das Fahren ein wenig einfacher
gemacht hat.

Ihre **KFZ-Werkstatt**

☎ 038301/61331

📠 038301/61355

✉ werkstatt@autoteamlast.de

U-BOOT HOTEL & RESTAURANT NAUTILUS®

Täglich ab 12.30 Uhr geöffnet
Wir bitten um Reservierung.

am 24.12. geschlossen
am 01.01.25 ab 13.00 Uhr geöffnet



Viel Freude im Advent.

Nautilus, Neptun Hotelbetriebe GmbH
Neukamp 17, 18581 Putbus
Tel. 03 83 01 - 8 30, www.ruegen-nautilus.de

Wir haben Verstärkung:

Ab sofort unterstützt Felix Lindow unser Team!



Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und kümmern
uns gerne um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen.



LVM-Versicherungsagentur

Solveig Lindow

Alleestraße 6
18581 Putbus
Telefon 038301 88044



LVM
VERSICHERUNG

KFZ-Werkstatt und Kommunaltechnik

Meisterbetrieb
HOLGER WOLDT

Dorfstr. 34, 18581 Kasnevitz | 038301/61845 | www.kfz-kasnevitz.de



Der Herbst zieht übers Land

Gestern war er bunt geschminkt
und hat mir fröhlich zugewinkt!

Heut konnte ich ihn gar nicht sehn'
und ich beginne zu verstehn!

Täglich erscheint er im neuen Licht...
der Herbst hat nicht nur ein Gesicht.

